



Medieninformation - Wien, 7. Mai 2018

Aktionstag und Akupunktur gegen Adipositas und Fettleber

- **Mit einem Informations- und Aktionsprogramm lädt das Adipositas-Zentrum am Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien am Mittwoch, 16. Mai 2018 um 16 Uhr, zum Kampf gegen krankhaftes Übergewicht**

Kautraining, OP Besichtigung oder Fettleber-Messung stehen beim Aktionstag im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien im sechsten Bezirk am Programm. Im Adipositas-Zentrum finden krankhaft übergewichtige Menschen ein in Österreich einzigartig breites Aufklärungs-, Therapie- und Nachsorgeangebot bei Adipositas ab BMI 30. Zudem ist das gesamte Krankenhaus auf die Bedürfnisse adipöser Menschen ausgerichtet – von den Toiletten und Sitzgelegenheiten bis zum OP Tisch. Beim „Adipositas Aktionstag Wien“ im Rahmen des „European Obesity Day“ am Mittwoch, 16. Mai 2018 um 16 Uhr können sich Interessierte und Betroffene informieren, Gesundheitschecks durchführen und sich das spezialisierte Krankenhaus in der Stumpergasse 13 im 6. Bezirk genau ansehen. Mehr Infos und Anmeldung unter www.bhswien.at

Rund 1.600 Mal wurden im vergangenen Jahr die Adipositas Spezialambulanzen im Adipositas-Zentrum Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien aufgesucht, rund 800 Mal die Diagnose Adipositas gestellt. „Kein anderes Zentrum in Österreich ist auf diese Erkrankung so breit spezialisiert wie unser Krankenhaus“, betont OA Dr. Georg Tentschert, Leiter des Adipositas-Zentrum im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe. Neben der neuen konservativen Coping School und der konservativen Adipositas Ambulanz hat die bariatrische Chirurgie einen besonderen Stellenwert im Adipositas-Zentrum. „Für Patientinnen und Patienten ab BMI 40 ist eine Operation eine besonders wirksame Therapieoption“, unterstreicht Zentrumsleiter Tentschert, „besonders Menschen bei denen bereits

Zusatzerkrankungen wie Diabetes oder eine Fettleber bestehen, können von einer Operation profitieren.“

Fettleber im Vormarsch

„Die Adipositas bzw. das metabolische Syndrom manifestieren sich immer stärker in einer Erkrankung der Leber. Beinahe alle von Adipositas Betroffenen haben auch erhöhte Leberwerte und eine Fettleber“, erklärt Primarius Dr. Franz Pfeffel, Leiter der Hepatologie und Gastroenterologie im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien. Die Leberexperten arbeiten eng mit dem Team des Adipositas-Zentrums zusammen. Wichtig ist zu unterscheiden, ob es sich um eine reine Fettleber handelt oder eine Fettleber mit Fibrose, die ein Anzeichen für eine beginnende Leberzirrhose sein kann. Am Adipositas Aktionstag am 16. Mai können Interessierte einen Leber-Check mit dem FibroScan Gerät machen lassen (nur mit Anmeldung). Dieser spezielle Ultraschall misst den Fettgehalt und den Fibrosegrad der Leber. Das Krankenhaus bietet umfassende Diagnose-, Kontrolle- und Therapieangebote bei allen Leberkrankungen.

Ess-Sucht: Akupunktur unterstützt

Neu ist der Einsatz von Akupunktur in der konservativen Therapieschiene „Coping School“ bei Adipositas. Jeweils drei Suchtpunkte werden dabei an beiden Ohren gestochen. Das Stechen dieser Punkte unterstützt auf doppelte Weise. Zum einen können dadurch das Essverlangen und das Essverhalten reguliert werden, sodass sich das Sättigungsgefühl schneller einstellt und Heißhungerattacken verschwinden. Zum anderen kann diese Behandlung die Stimmung verbessern und damit das Aufkommen von Frustrationsgefühlen verhindern. Die Ohrakupunktur wird in der Gruppe durchgeführt. Die Nadeln werden im Sitzen gestochen. Sie verbleiben 25 bis 30 Minuten im Ohr und werden danach wieder entfernt. Empfehlenswert ist es, die Ohrakupunktur einmal wöchentlich über einen Zeitraum von 8 bis 12 Wochen anzuwenden, so wie es in der Coping School erfolgt. „Unserer Erfahrung nach zeigt sich bei vielen Betroffenen nach 4 bis 5 Wochen eine positive Wirkung. Daher stellt die Akupunktur aus unserer Sicht eine ideale Ergänzung zu einer Behandlung mit Psychotherapie, Bewegungstherapie oder Diätologie dar“, erklärt Dr.ⁱⁿ Brigitte Erlacher, Leiterin der Coping School.

Kautraining: richtiges Kauen erlernen

Kauen ist der erste und ein wesentlicher Schritt Verdauungsschritt. Je besser gekaut wird, umso mehr wird der Verdauungstrakt entlastet. Geschmacks- und Kautraining sind daher auch im Adipositas-Zentrum zentral in die Therapieangebote eingebaut. Am Aktionstag bieten die Diätologinnen des Zentrums ein kostenloses Kautraining für Interessierte (mit Anmeldung).

Umfassendes Programm: Vorträge, Infostände, Führungen

2/5

Am Aktionstag im Rahmen des European Obesity Day <https://www.europeanobesityday.eu/> stehen am 16. Mai ab 16 Uhr die Expertinnen bereit und informieren über Vorsorge, Erkrankungen, Therapieangebote und Nachsorge. Das Programm im Detail:

Führungen und Gesundheitschecks (mit Anmeldung unter office.wien@bhs.at oder +43 1 59988-3505)

- Krankenhaus Führung: Spezialisiert auf Adipositas
- Führung in den OP: Übergewicht im OP
- "wieder essen lernen" - Kautraining mit den Diätologinnen

Vorträge (ohne Anmeldung)

- Medizinische Auswirkungen von Adipositas
- Was bietet das Adipositas Zentrum?
- Moderne Adipositas Chirurgie
- Ernährung nach einer Adipositas Operation
- Coping School bei Adipositas
- Fettleber bei Adipositas

Infostände mit unseren Expertinnen und Experten (ohne Anmeldung)

- Coping School (Selbstcheck, Akupunktur Modell)
- Chirurgie (Bariatrische Chirurgie zum Anfassen und Ausprobieren)
- Physiotherapie (Übungen für Übergewichtige)
- Diätologie (bewusst essen)
- Hepatitis Hilfe Österreich
- Adipositas Selbsthilfegruppe (Gruppentreffen im Anschluss an den Aktionstag)

Fotos (zum Download auf www.vinzenzgruppe.at/presse) – weitere Fotos auf Anfrage.





Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag.^a Silke Horcicka

Leiterin Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.at

Web: www.bhswien.at

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Das Barmherzigen Schwestern Krankenhaus Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist ein Akutspital im 6. Bezirk. Die Schwerpunkte liegen im gesamten Verdauungstrakt, urologischen Bereich, Kardiologie und Psychosomatik. Das Darmzentrum, das Adipositas-Zentrum und das Beckenboden-Zentrum des Krankenhauses bieten gebündelte Kompetenz sowie ein breites und fächerübergreifendes Therapieangebot. Jährlich werden mehr als 46.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhswien.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungsbedarf, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Zum Verbund der Vinzenz Gruppe gehören die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien und Ried, das Ordensklinikum Linz, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef Krankenhaus, das Göttlicher Heiland Krankenhaus und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie Einrichtungen der Barmherzige Schwestern Pflege & Wohnen in Wien und in Niederösterreich. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

4/5

Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung und ein Betriebsführungsvertrag mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und sowhat, das Kompetenzzentrum für Menschen mit Essstörungen in Wien und Niederösterreich, zum Verbund der Vinzenz Gruppe.

www.vinzenzgruppe.at